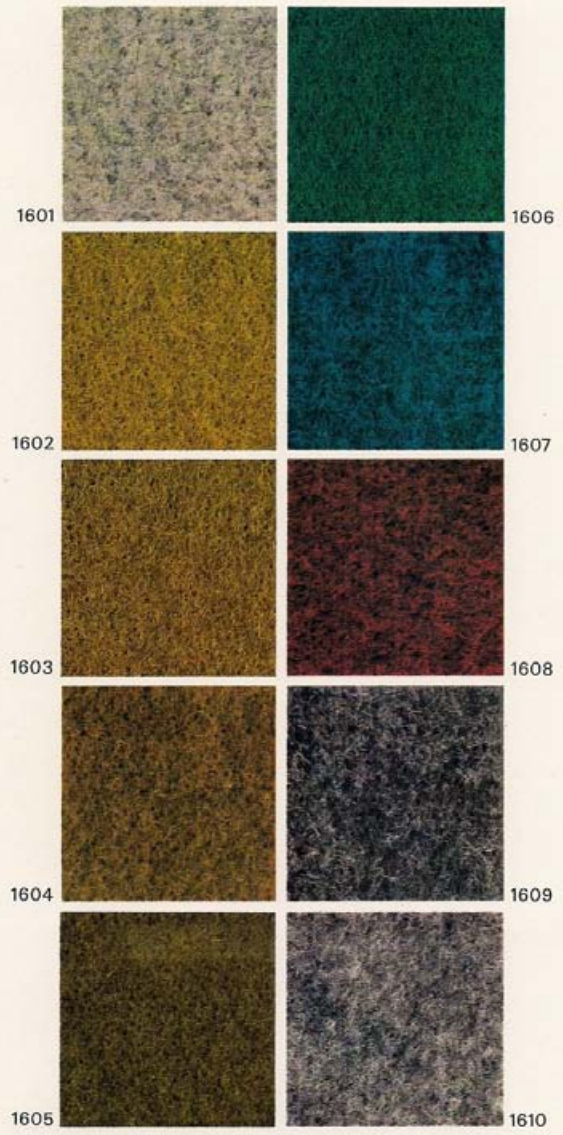


MIPOLAM-Textil- und Teppichböden, 1969



Mipolam[®]

1600 NA

Vollsynthetischer
Textilboden

Lieferform:
in Bahnen und Fliesen
Gesamtgewicht ca. 1350 g/qm
Gesamtstärke 5 mm.

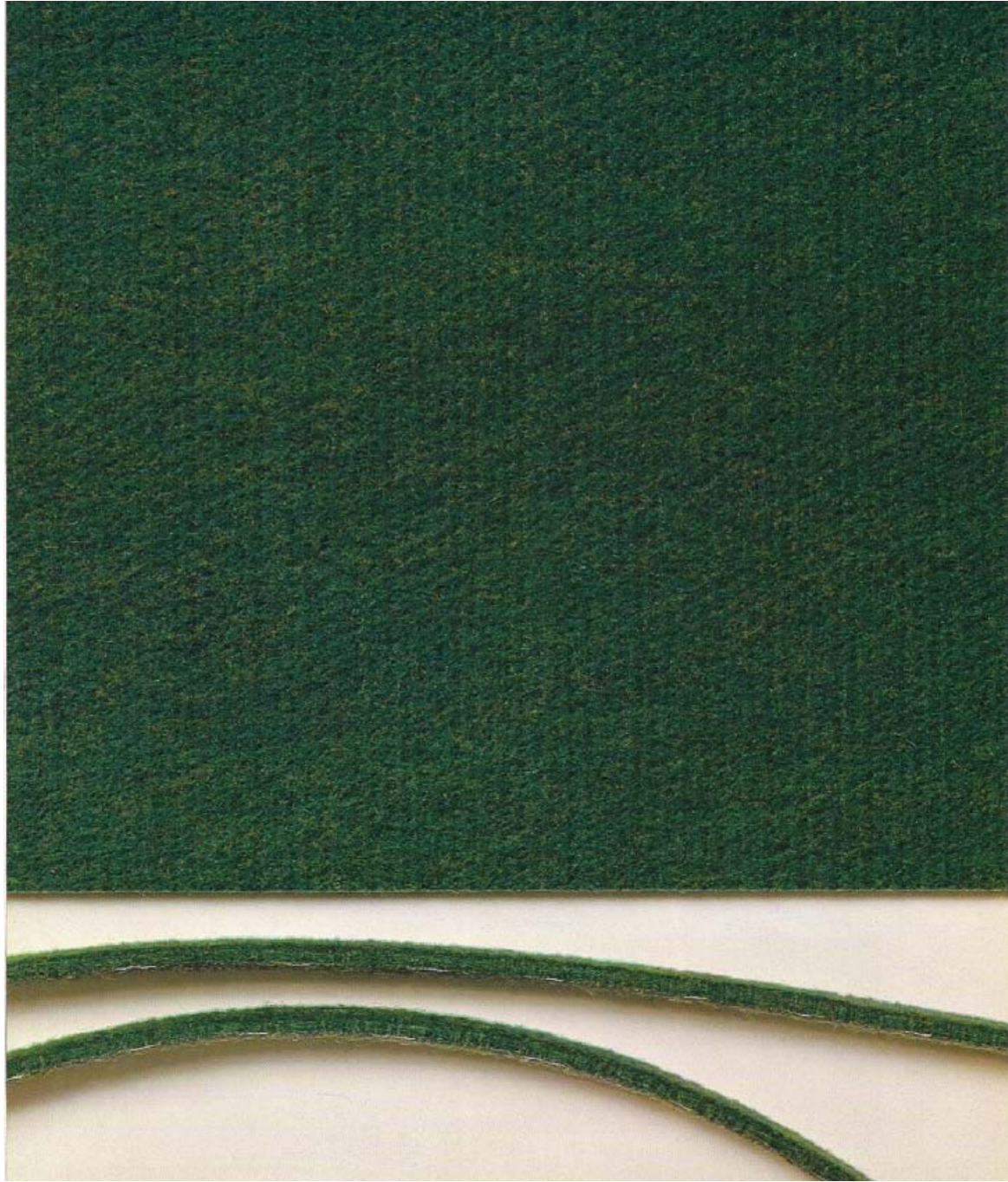
Mipolam 1600 NA ist ein vollsynthetischer, außergewöhnlich strapazierfähiger Textilboden. Sein Aufbau: ein Polyester-Trägergewebe — als Zwischenschicht wurde ein ausgewogenes Gemisch aus Nylon- und Polyesterfasern verarbeitet — die Nutzschicht ist aus 100% Nylon (hochwertige Stapelfaser). Nutzschicht und Zwischenschicht gleichmäßig durchgefärbt.

Ein Textilboden für extreme Beanspruchungen: Mipolam 1600 NA ist abriebfest, trittschalldämmend und schmutzunempfindlich. Mipolam 1600 NA eignet sich für den Geschäftsbereich — auch Büros mit Drehrollstühlen — genauso wie für den Wohnbereich. Verlegevorschrift: Verkleben mit hellen Kunstharzklebern auf Lösungsmittelbasis.

Dynamit Nobel Aktiengesellschaft
Verkauf Bodenbeläge
521 Troisdorf Bez. Köln

HVB 409 7. 1969

® = eingetragenes Warenzeichen
Gedruckt auf Feldmühle-Papier



Mipolam[®]

1600 NA
vollsynthetischer
Textilboden

Verlegeanleitung

Dynamit Nobel Aktiengesellschaft
Verkauf Bodenbeläge
521 Troisdorf Bez. Köln

1. Prüfung und Vorbereitung des Untergrundes

Die Prüfung des Untergrundes auf Eignung zum Aufbringen des vorgeschriebenen Belages ist Aufgabe des Fußbodenverlegers.

(s. VOB Teil B-DIN 1961 - § 4 Ziffer 3 und VOB Teil C-DIN 18 365 - Ziffer 3. 11) Der Untergrund muß trocken, glatt, druckfest, staubfrei und ohne Risse sein.

Böden, bei denen mit aufsteigender Feuchtigkeit zu rechnen ist, müssen ausreichend und dauerhaft isoliert sein, z. B. durch Hartgußasphalt-Estrich oder 3 Lagen Bitumenpappe 500 auf der Rohdecke oder Kunststoff-Isolierfolie auf der Rohdecke.

(s. auch Verlegeanleitung HVB 358 für Mipolam, homogener PVC-Belag.)

Die Feuchtigkeit des Untergrundes wird mit dem CM-Gerät gemessen. (Hersteller: Fa. Riedel-de-Haën AG., Seelze/Hannover.)

Die Estrich-Feuchtigkeit darf nicht mehr betragen als:

Zement-Estrich	2,5%
Zement-Estrich mit mineralischen Zuschlagstoffen	2,5%
Zement-Estrich mit organischen Zuschlagstoffen	6,0%
Holz-Zement-Estrich	8,0%
Kaltasphalt-Estrich	2,5%
Gips-Estrich	0,8%
Anhydrit-Estrich	0,8%
Magnesia-Estrich	10,0%
Hartgußasphalt-Estrich	0,0%

Sämtliche Estriche, einschl. Hartgußasphalt, müssen gespachtelt werden.

Auf Magnesia-Estriche ist vor dem Spachteln ein Sperranstrich aus Isolierlack oder einem gleichwirkenden Stoff aufzubringen. Gips- und Anhydrit-Estriche müssen vor dem Spachteln mit geeignetem Haftgrund gestrichen werden, wenn sich zeigt, daß die Haftung der Ausgleichsmasse unzureichend ist.

Auf Holzböden werden zur Erzielung einer glatten Fläche Span-

platten aufgenagelt oder aufgeschraubt. (s. auch Verlegeanleitung HVB 358 für Mipolam, homogener PVC-Belag.)

2. Verkleben von Mipolam 1600 NA in Bahnen

Mipolam-Textilboden 1600 NA wird grundsätzlich mit hellem Kunstharzkleber auf Lösemittelbasis verklebt, z. B.: KEIMETEPP EXTRA, Chem. Fabrik, Keime-Leime, Köln-Ehrenfeld KOSTEX® RF, Chem. Fabrik Kossack AG., Düsseldorf. Auf dem verlegefertigen Untergrund werden die zugeschnittenen Bahnen ausgelegt und an den Rändern 2-3 cm überlappt. Dabei noch einmal auf Strichrichtung, gleichmäßigen Ausfall der Ware und richtige Reihenfolge der Bahnen achten.

Die Rückseite des Belages ist durch einen farbigen Faden gekennzeichnet, der in ca. 15 cm Abstand vom linken Bahnenrand eingearbeitet ist und die Strichrichtung angibt.

An Mauervorsprüngen, Nischen usw. so weit einschneiden, daß der Teppichboden überall aufliegt.

Eine Bahn als Leitbahn auswählen und zur Hälfte in Laufrichtung zurückschlagen; auf den Untergrund mit gezahntem Spachtelkleber (s. oben) auftragen, ca. 600 bis 800 g/m². Anweisungen der Klebstoff-Hersteller beachten!

Die Nahtzonen in ca. 20 cm Breite werden zunächst nicht mit Kleber bestrichen.

Bahnenhälfte in das Kleberbett einrollen und mit Handeisen kräftig anreiben. Anschließend andere Bahnenhälfte verkleben.

Zweite Bahn in gleicher Weise verlegen. Bahnenränder sind 2-3 cm überlappt. Entlang einer Tapezierschleife obere Bahn mit Universalmesser besäumen. Untere Bahn mit dem Kantenschneider besäumen, wobei die Kante der oberen Bahn als Führung dient.

Geübte Verleger können auch in einem Schnitt mit Tapezierschleife und Universalmesser beide Bahnen besäumen. Bahnenränder zurückschlagen, Untergrund mit Kleber bestreichen. Ersten Bahnenrand einlegen und anreiben. Zweiten Bahnenrand einlegen und von oben nach unten fest gegen die erste Bahn stoßen. Beide Ränder mit Handeisen fest anreiben. Alle weiteren Bahnen werden in gleicher Weise verklebt und besäumt.

3. Verkleben von Mipolam 1600 NA in Fliesen

Die Rückseite der Fliesen ist durch einen farbigen Faden gekennzeichnet, der in ca. 15 cm Abstand vom linken Fliesenrand eingearbeitet ist und die Strichrichtung angibt. Mit gezahntem Spachtelkleber (s. oben) auf den verlegefertigen Untergrund auftragen und ablüften lassen. Anweisungen der Klebstoff-Hersteller beachten! Fliesen einlegen, dicht gegeneinander stoßen und mit Handeisen kräftig anreiben.

Aus optischen Gründen wird empfohlen, die Fliesen in Strichrichtung um 90° gegeneinander verdreht zu verlegen (schachbrettartig).

4. Rollstuhlfeste Verlegung von Mipolam 1600 NA

Untergrund mit Haftgrund vorbehandeln. Rollstuhlfeste Ausgleichsmasse nach Anweisung des Herstellers vorbereiten und auftragen. Rollstuhlfeste Kleber verwenden (s. oben).

Mipolam[®]

Teppichboden

Leistungsbeschreibung

Lieferung und Verlegung von Mipolam-Teppichboden

Dynamit Nobel Aktiengesellschaft
Verkauf Bodenbeläge
521 Troisdorf Bez. Köln

Technischer Beratungsdienst:
53 Bonn-Beuel
Siegburger Straße 42
Tel. (0 22 21) 4 20 54,
App. 57 und 29

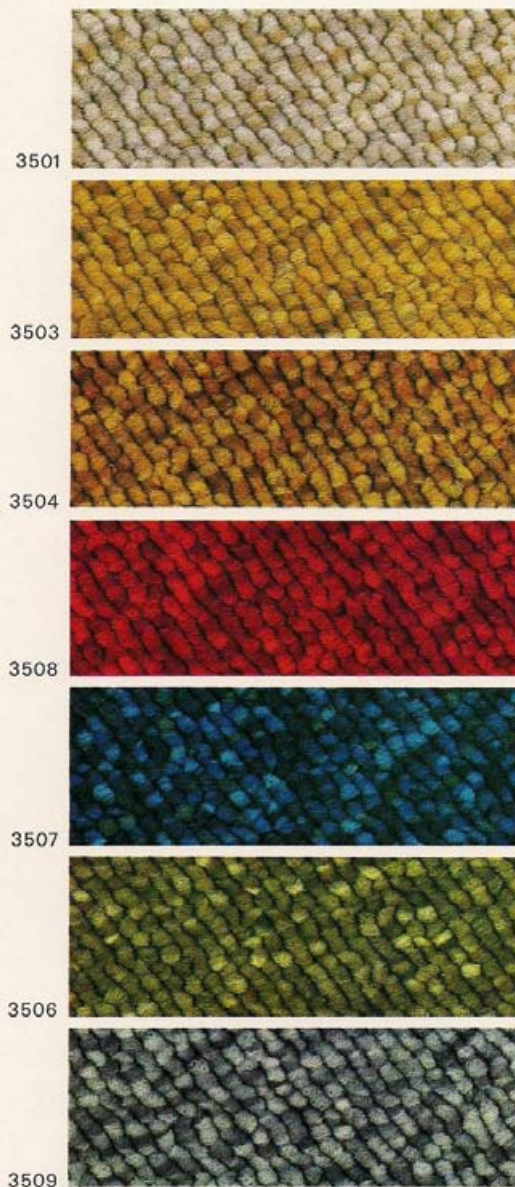
I. Vorbemerkungen

- Die Leistungen sind, mit Ausnahme der Herrichtung des Unterbodens, getrennt nach Lieferung der benötigten Stoffe und nach Kosten für die tatsächlich verlegten Flächen zu berechnen.
Für Ausschreibung, Angebot, Vergabe, Ausführung und Abrechnung zur Herrichtung des Unterbodens samt Spachtelmassen und Kleber gelten die Bestimmungen der VOB, bestehend aus:
Teil A — DIN 1960 Allgemeine Bestimmungen für Vergabe von Bauleistungen
Teil B — DIN 1961 Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen
Teil C — Allgemeine technische Vorschriften für Bauleistungen DIN 18 365 — besonders zu beachten Abschnitt 2.3 einschl. 3.23.
Die VOB gilt nicht für die Verlegung des Teppichbodens selbst. Die Leistungen hierfür werden in den nachfolgenden Positionen genauer beschrieben.
- Für die Verspannung von Teppichen gelten die Verlegeempfehlungen der Herstellerfirma und die allgemein gültigen Richtlinien über das Verlegen von Teppichböden — siehe Handbuch „Das Verlegen von Teppichböden“ herausgegeben von der Teppichgemeinschaft e.V. (zu beziehen über Kontaktstelle Stuttgart-Untertürkheim, Postfach 567).
- Das Teppichmaterial ist so auszurechnen, daß bei der Verlegung der geringstmögliche Verschnitt anfällt. Sind dadurch die Nähte quer zum Lichteinfall anzuordnen, ist das Einverständnis des Bauherrn einzuholen. Der Verschnitt selbst ist dem Bauherrn zur Verfügung zu stellen.
- Die Kosten für das Konfektionieren von Teppichnähten werden nicht gesondert berechnet und sind deshalb in die entsprechenden Positionen mit einzurechnen.
- Die Nagelleisten sind mittels Spezialkleber oder Stahlnägeln so auf dem Unterboden aufzubringen, daß sie die durch den Teppich auftretenden Spannungen aufnehmen können.

Pos.	Anzahl	Leistungsbeschreibung	Betrag DM	
			Einh.-Preis	Gesamt-Preis
II. Vorbereitung des Unterbodens				
1	qm	Estrich mit bewährtem Haftgrund Fabrikat _____ als Vorbereitung für rollstuhlfeste Spachtelung (oder falls erforderlich) auf besondere Anordnung zur Vorbereitung bei normaler Spachtelung behandeln.		
		Material _____	DM/qm	
		Lohn _____	DM/qm	
2	qm	einmaliges Spachteln des planen Untergrundes – Hartgußasphalt, Zement-, Steinholz-, Gips-, Anhydrith-Estrich oder ähnlichem Estrich – mit einer erprobten und bewährten rollstuhlfesten Spachtelmasse auf Zementbasis, einschl. Lieferung der Spachtelmasse. Als Vorbehandlung für rollstuhlfeste Verklebung. Der Unterboden ist absolut glatt zu spachteln und nach einwandfreier Trockenheit zu schleifen. Es ist darauf zu achten, daß der Unterboden die vorgeschriebene Trockenheit aufweist (vgl. Verlegeanleitung Mipolam homogen, HVB 358, S.4).		
		Material _____	DM/qm	
		Lohn _____	DM/qm	
2 a	qm	zusätzliche Spachtelung mit Schleifen als Zulage zu Pos. 2, wie Pos. 2 (nur auf besondere Anordnung)		
		Material _____	DM/qm	
		Lohn _____	DM/qm	
3	qm	einmaliges Spachteln, wie Pos. 2, jedoch nicht rollstuhlfest als Vorbereitung für Teppichbodenverspannung auf elastischer Unterlage		
		Material _____	DM/qm	
		Lohn _____	DM/qm	
4	qm	III. Verlegung von Mipolam-Teppichboden Lieferrn von vollsynthetischem Nadelfilzbelag, bestehend aus einem unteren Trägergewebe, einer Zwischenschicht aus Polyester- und Nylon-Fasern und einer Oberschicht aus 100% Nylon-Fasern, die Schichten homogen verbunden und durchgefärbt, Trockenfilm imprägniert, Gesamtgewicht ca. 1.350 g/qm, Farbe nach Wahl des Auftraggebers		
		Mipolam -Textilboden 1600 NA		
		Material _____	DM/qm	
Übertrag:				

Pos.	Anzahl	Leistungsbeschreibung	Betrag DM	
			Einh.-Preis	Gesamt-Preis
		Übertrag:		
4 a	qm	Rollstuhlfeste Verklebung der Pos. 4 auf vorbereiteten Unterboden, einschl. Liefern des erforderlichen Klebers, ca. 800 g/qm. Als Kleber ist ein bewährter heller Kunstharz-Kleber auf Lösungsmittelbasis (nach Vorschriften des Kleberherstellers) zu verwenden.		
		Material _____	DM/qm	
		Lohn _____	DM/qm	
5	qm	Liefern einer besonders abriebfesten getufteten Schlingenware, getuftet nach dem Step-over-Verfahren, Polmaterial: Nylon, texturiert, Spectrodyed, 9 farbig, Polgewicht: ca. 740 g/qm, doppelte Juterücken, mit PVC aufkaschiert, Gesamtgewicht: ca. 2.700 g/qm, Farbe nach Wahl des Auftraggebers		
		Mipolam-Teppichboden 3500 TS		
		Material _____	DM/qm	
5 a	qm	Verspannen der Pos. 5 mittels Nagelleisten-Methode auf elastischer Unterlage aus PVC-Schaum mit aufkaschiertem Jutegewebe (Gewebe oben). Mipolam-Teppichunterlage 5 mm/ 6 mm alles in fix und fertiger Arbeit einschl. Liefern und Einbauen der Nagelleisten und Teppichunterlage, einschl. Konfektionierung		
		Material bei 5 mm Teppichunterlage _____	DM/qm	
		Material bei 6 mm Teppichunterlage _____	DM/qm	
		Lohn _____	DM/qm	
6	qm	Liefern einer hochabriebfesten getufteten Schlingenware aus spezialtexturiertem Nylon-Garn, 5farbig, Polgewicht: ca. 1.080 g/qm, doppelter Juterücken, mit PVC aufkaschiert, Gesamtgewicht: ca. 3.040 g/qm, Farbe nach Wahl des Auftraggebers		
		Mipolam-Teppichboden 3900 TS		
		Material _____	DM/qm	
6 a	qm	Verspannen der Pos. 6, wie Pos. 5 a		
		Material _____	DM/qm	
		Lohn _____	DM/qm	
		Übertrag:		

Pos.	Anzahl	Leistungsbeschreibung	Betrag DM	
			Einh.-Preis	Gesamt-Preis
				Übertrag:
6 b	qm	rollstuhlfeste Verklebung der Pos. 6 wie Pos. 4 a		
		Material	DM/qm	
		Lohn	DM/qm	
7	qm	Liefern einer sehr dicht gewebten Qualität mit flachen Noppen, hochabriebfest. Pol durchgewebt, Polmaterial Nylon 3fach Mouliné, Polgewicht ca. 900 g/qm, Rücken-ausrüstung Spezial-Latex, Gesamtgewicht: ca. 1.945 g/qm, Farbe nach Wahl des Auftraggebers		
		Mipolam-Teppichboden 5600 WN		
		Material	DM/qm	
7 a	qm	Verspannen der Pos. 7, wie Pos. 5 a		
		Material	DM/qm	
		Lohn	DM/qm	
7 b	qm	rollstuhlfeste Verklebung der Pos. 7 wie Pos. 4 a		
		Material	DM/qm	
		Lohn	DM/qm	
8	qm	Liefern einer gewebten Qualität Loop-cut-Frisé, abriebfest mit hochwertigem Rückenmaterial, Pol durchgewebt (abwechselnd eine Noppenreihe geschlossen, eine auf-geschnitten), Polmaterial: Nylon 3fach Mouliné spezial-texturiert, Polgewicht ca. 1.070 g/qm, Rücken-ausrüstung Spezial-Latex, Gesamtgewicht: ca. 2.090 g/qm, Farbe nach Wahl des Auftraggebers		
		Mipolam-Teppichboden 6600 WL		
		Material	DM/qm	
8 a	qm	Verspannen der Pos. 8 wie Pos. 5 a		
		Material	DM/qm	
		Lohn	DM/qm	
9	qm	Liefern eines gewebten Kräuselvelours strichunempfindlich mit hochwertiger Rückenkonstruktion, Polmaterial: Nylon, Kräuselung thermofixiert, Polgewicht ca. 1.300 g/qm, Rücken-ausrüstung Spezial-Latex, Gesamtgewicht ca. 2.550 g/qm, Farbe nach Wahl des Auftraggebers		
		Mipolam-Teppichboden 6400 WV		
		Material	DM/qm	
				Übertrag:



Mipolam[®]

3500 TS

Teppichboden tufting

Gesamtgewicht ca. 2700 g/qm
Gesamtstärke 7 mm

Dieser Teppichboden zeigt eine gleichmäßige, geschlossene Oberfläche – ohne durchgehende Noppengassen (step-over).
Flormaterial: ca. 740 g/qm reines Nylon endlos. Das texturierte Garn ist nach einem Spezialverfahren 9farbig gestaltet. Der lebhaft, uniwirkende Teppichboden zeichnet sich durch seine moderne, dezente Dessinierung und seinen hohen Gebrauchswert aus.

Mipolam 3500 TS ist abriebfest, formstabil, rückelastisch und trittschalldämmend. Er ist schmutzempfindlich und leicht zu reinigen. Mipolam 3500 TS eignet sich für den gehobenen Wohnbereich, für Hotels und den mittleren Geschäftsbereich.

Verlegeempfehlung: Verspannen auf elastischer Teppichunterlage.

Dynamit Nobel Aktiengesellschaft
Verkauf Bodenbeläge
521 Troisdorf Bez. Köln

HVB 407 7.1969

® – eingetragenes Warenzeichen
Gedruckt auf Feldmühle-Papier





3901



3902



3903



3904



3905

Mipolam[®]

3900 TS

Teppichboden tufting

Gesamtgewicht ca. 3040 g/qm
Gesamtstärke 7 mm

Die dicht getuftete, flache Schlinge bestimmt das körnige, doch gleichmäßige Oberflächenbild.

Flormaterial aus 100% spezialtexturisiertem Nylon endlos.
Florgewicht ca. 1080 g/qm.

Mipolam 3900 TS zeichnet sich durch seinen trittfesten, strapazierfähigen und pflegeleichten Flor aus. Weitere Kennzeichen: trittschalldämmend, abriebfest, drehrollstuhlfest, formstabil.

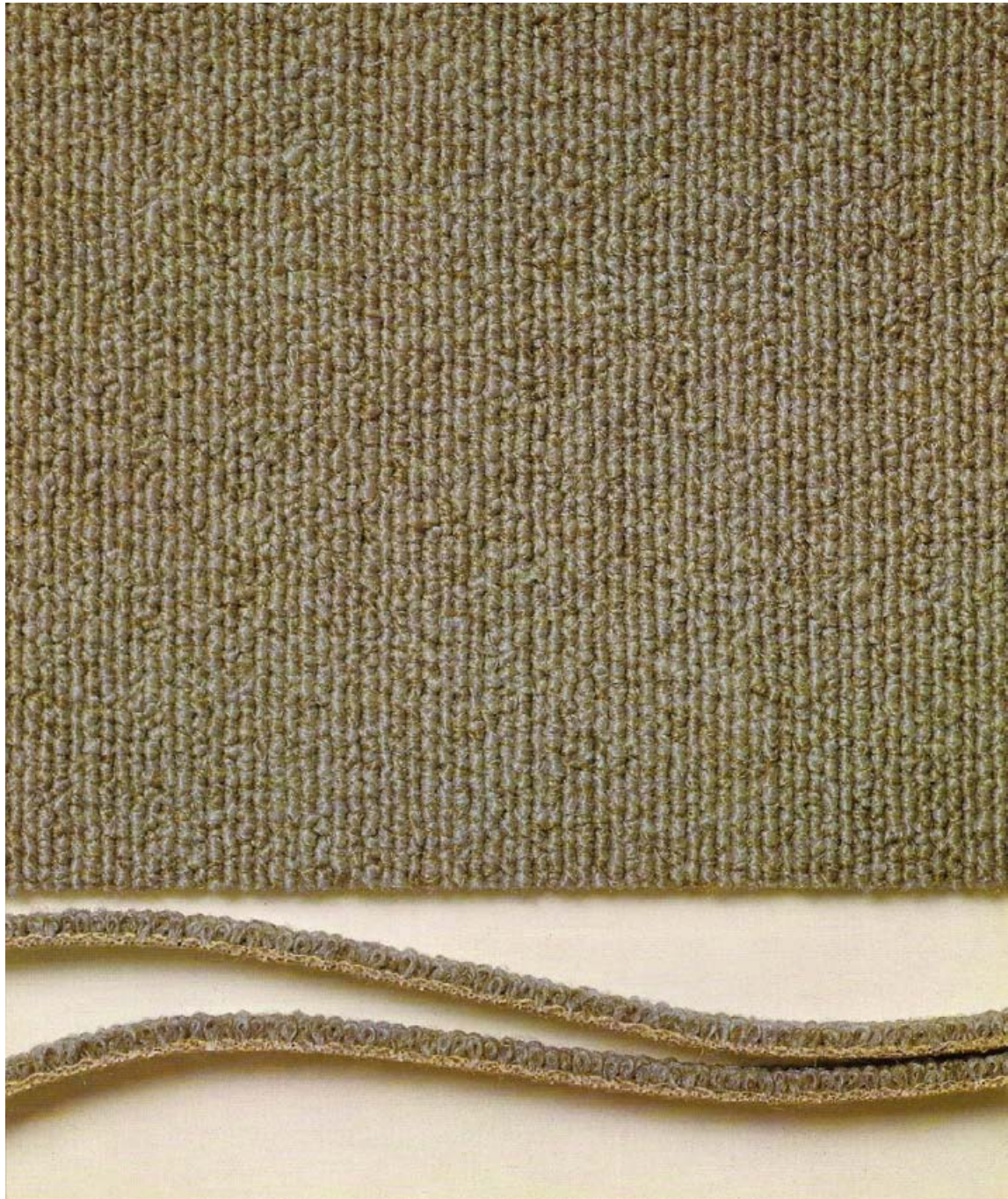
Mipolam 3900 TS beweist seine ausgezeichneten Gebrauchseigenschaften bei stärkster Beanspruchung: in Großraumbüros mit Rollstühlen, in Hotels, Restaurants, in Konferenzräumen. Dank seiner schlichten Eleganz eignet er sich auch für den anspruchsvoll gestalteten Wohnbereich.

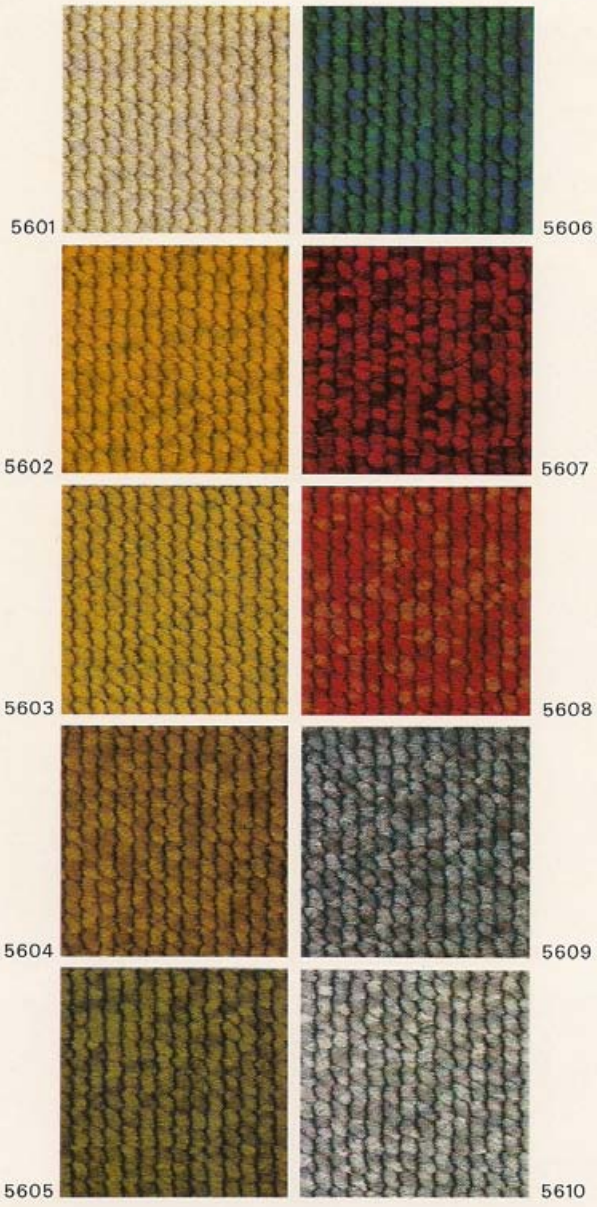
Verlegeempfehlung: Verspannen auf elastischer Teppichunterlage. Bei Drehrollstuhlbeanspruchung vollflächige Verklebung mit hellen Kunstharzklebern auf Lösungsmittelbasis.

Dynamit Nobel Aktiengesellschaft
Verkauf Bodenbeläge
521 Troisdorf Bez. Köln

HVB 398 7.1969

® = eingetragenes Warenzeichen
Gedruckt auf Feldmühle-Papier





Mipolam[®]
5600 WN
 Teppichboden gewebt

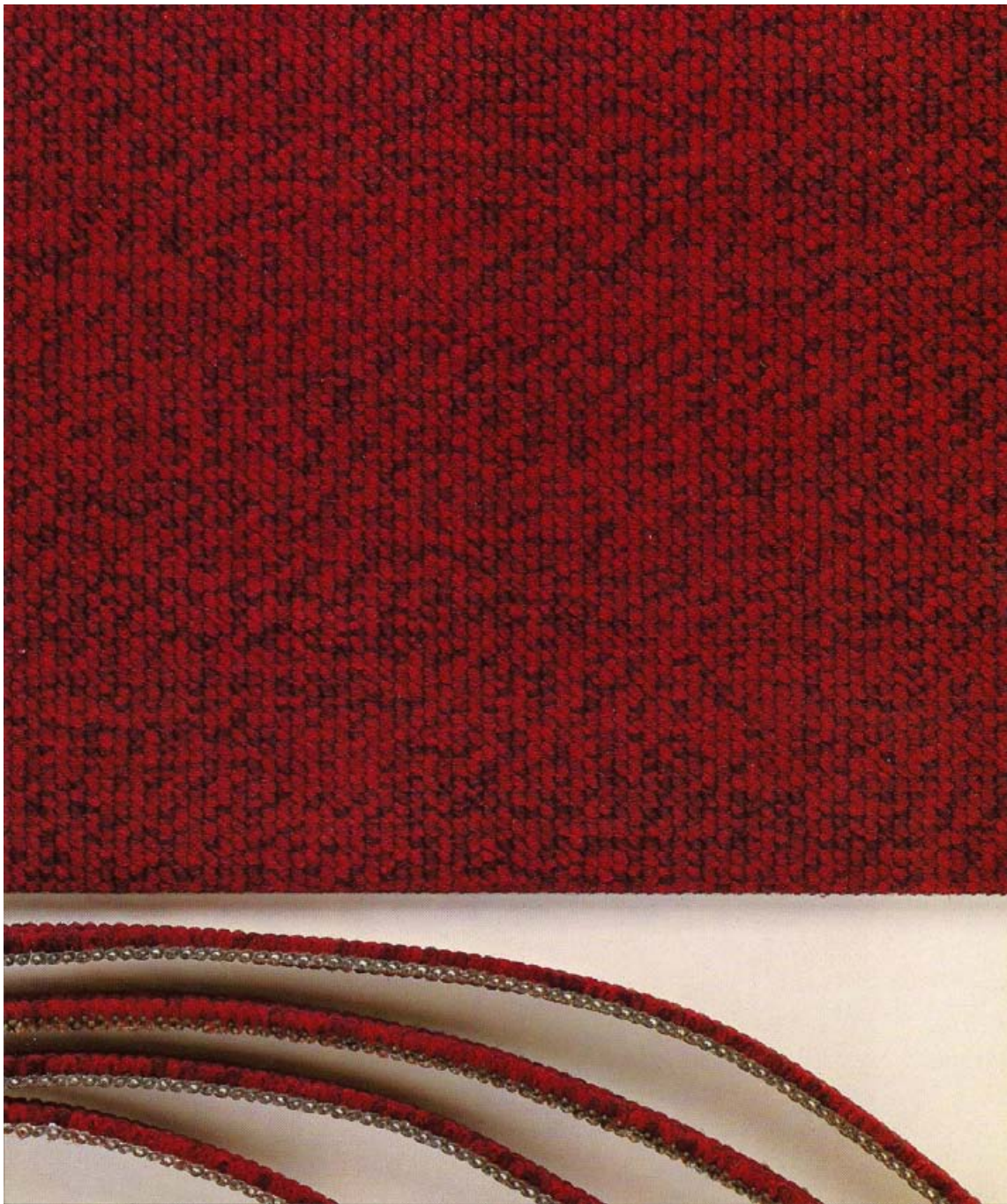
Gesamtgewicht ca. 1950 g/qm
 Gesamtstärke 6 mm

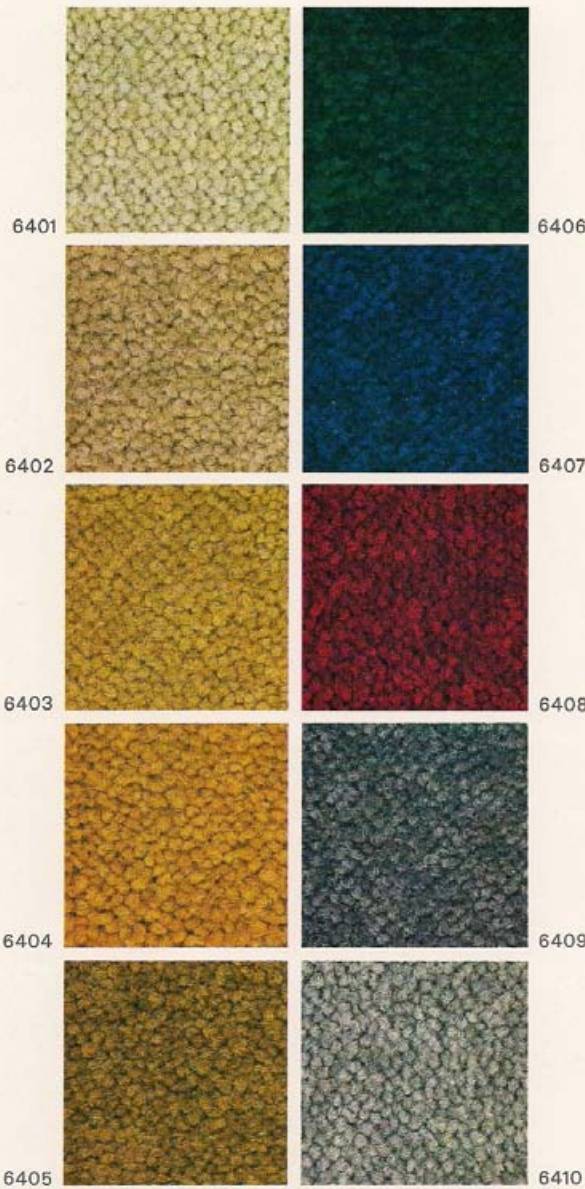
Ein Teppichboden für höchste Beanspruchung: Mipolam 5600 WN. Dicht gewebte Qualität mit extra flachen Noppen. Flor (ca. 900 g/qm) 100% Nylon endlos, 3fach mouliniert.

Mipolam 5600 WN beweist seine guten Gebrauchseigenschaften überall dort, wo man Wert auf einen Teppichboden mit schlichter, gleichmäßiger Oberfläche legt: gehobener Bürosektor, Hotels und Wohnbereich.

Verlegeempfehlung: Verspannen auf elastischer Teppichunterlage.

Dynamit Nobel Aktiengesellschaft
 Verkauf Bodenbeläge
 521 Troisdorf Bez. Köln





Mipolam[®]

6400 WV

Teppichboden gewebt

Gesamtgewicht ca. 2550g/qm
Gesamtstärke 8 mm

Diese Kräuselvelours-Kollektion überzeugt durch die nuancierte Farbgebung genauso wie durch die Qualität des Materials und die erstklassige Verarbeitung. Die sauber abgestufte Farbskala reicht von Naturtönen über Buntfarben bis Anthrazit.

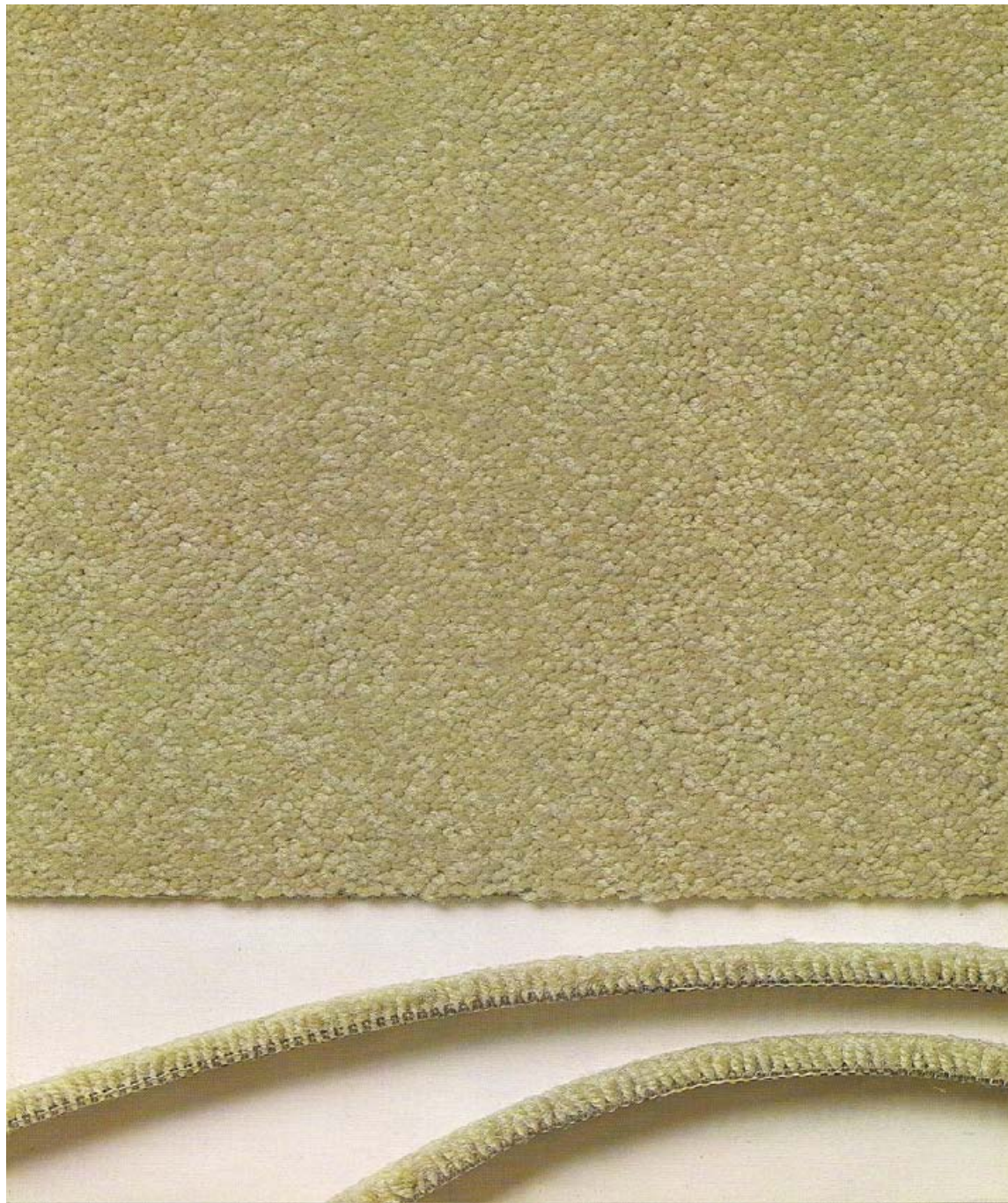
Weitere Kennzeichen: sehr dicht gewebtes Polmaterial aus 100% Nylon, Florgewicht ca. 1300 g/qm. Thermofixierte Kräuselung des Garns. Mipolam 6400 WV beweist seine außergewöhnliche Gebrauchstüchtigkeit durch folgende Eigenschaften: sehr gute Verschleißfestigkeit, sehr gute Werte in der Trittschalldämmung und sehr gute Rückelastizität. Schmutzunempfindlich und leicht zu reinigen.

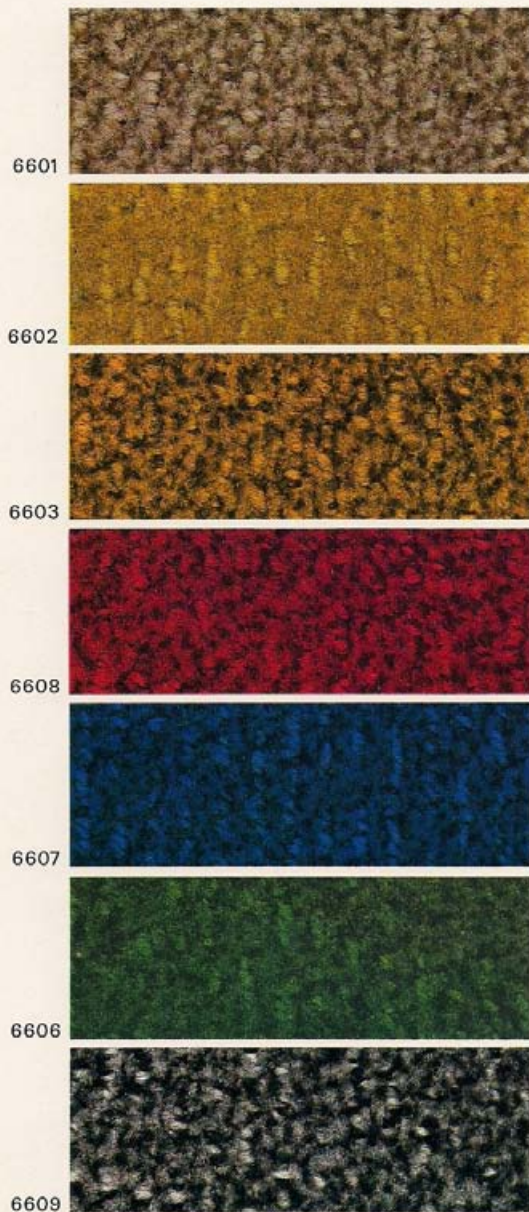
Mipolam 6400 WV eignet sich für den gehobenen Bürosektor, Hotels, Empfangshallen, Restaurants und den anspruchsvollen Wohnbereich. Verlegeempfehlung: Verspannen auf elastischer Teppichunterlage.

Dynamit Nobel Aktiengesellschaft
Verkauf Bodenbeläge
521 Troisdorf Bez. Köln

HVB 408 7.1969

® = eingetragenes Warenzeichen
Gedruckt auf Feldmühle-Papier





Mipolam[®]

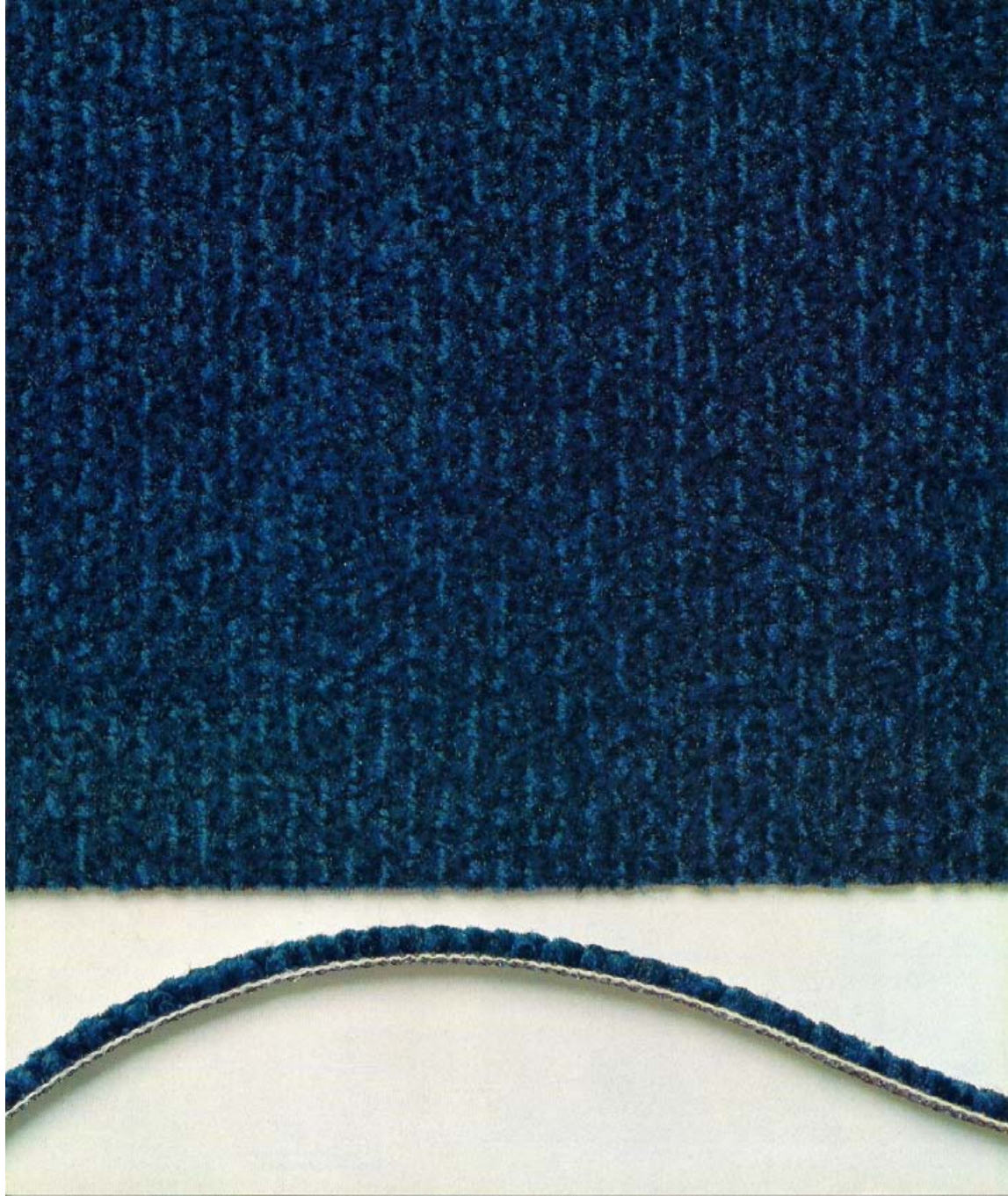
6600 WL
Teppichboden gewebt

Gesamtgewicht ca. 2100 g/qm
Gesamtstärke 6 mm

Dieser Loop-cut-frisé verbindet die klassische Schönheit eines Velours mit der Gebrauchstüchtigkeit einer hochwertigen Schlingenware. Das Flormaterial (ca. 1070 g/qm) besteht aus 100% spezialtexturisiertem Nylon, 3fach mouliniert.

Mipolam 6600 WL zeichnet sich durch unkonventionelle Farbgebung und eigenwillige Struktur (aufgeschnittene und geschlossene Noppenreihen im Wechsel) aus. Seinen außergewöhnlichen Gebrauchswert beweist er durch folgende Eigenschaften: sehr gute Verschleißfestigkeit, sehr gute Werte in der Trittschalldämmung, sehr gute Rückelastizität, sehr gute Formstabilität. Überdies ist dieser Teppichboden schmutzunempfindlich und leicht zu reinigen.
Einsatzempfehlungen: Gehobener Bürosektor, Hotels, Restaurants und der anspruchsvolle Wohnbereich.
Verlegeempfehlung: Verspannen auf elastischer Teppichunterlage.

Dynamit Nobel Aktiengesellschaft
Verkauf Bodenbeläge
521 Troisdorf Bez. Köln



Reinigungsanleitung für

Mipolam[®]

Teppichboden

Textilboden

Dynamit Nobel Aktiengesellschaft
Verkauf Bodenbeläge
521 Troisdorf Bez. Köln

Regelmäßige Reinigung ist nicht nur eine hygienische und ästhetische Notwendigkeit, sondern sie erhöht auch die Lebensdauer eines jeden Teppichs.

Schmutz und besonders Sand beschädigen Fasern und Bindung durch die Scheuerwirkung, die beim Begehen des Teppichs entsteht.

Deshalb sollen alle Teppichböden, je nach Beanspruchung möglichst täglich, mit einem geeigneten Reinigungsgerät wie Staubsauger und Teppichkehrer gründlich gesäubert werden.

Auf elastischer Unterlage gespannte Teppichböden bieten bekanntlich längere Lebensdauer, erhöhten Komfort, bessere Schall- und Wärmedämmung. Und zudem die Möglichkeit einer intensiveren Reinigung mit Klopfsauger.

Bei verklebten Belägen dagegen sollen Klopfsauger wegen der Gefahr der Zerstörung von Kleber und Untergrund nicht eingesetzt werden.

Wichtige Hinweise

Rollen, die sich nicht drehen, und Möbelfüße können den Teppichboden beschädigen. Zu empfehlen sind nichtrostende Gleitnägel, breite und an den Laufflächen abgerundete Rollen aus hartem Kunststoff oder anderen harten Materialien.

Außerdem sollte man beachten, daß die Teppichreinigungsgeräte keine vorstehenden Kanten und scharfen Ecken haben, damit der Flor nicht mechanisch beschädigt wird.

Jede Teppichqualität muß vor Feuchtigkeitseinwirkung geschützt werden. Feuchte Stellen müssen schnellstens getrocknet werden (Haartrockner).

Verschlepptes Bohnerwachs hinterläßt auf Teppichböden häßliche, schwer zu entfernende Spuren, deshalb sollte in der Nähe von Teppichböden möglichst wenig gewachst werden.

1. Laufende Reinigung (Normalreinigung)

Bei normaler Verschmutzung (z. B. trockener Straßenschmutz, Brotkrümel, Staub) genügt ein tägliches Reinigen mit einer Teppichkehrmaschine oder einem guten Staubsauger. Ganzflächig verklebte Teppichböden müssen besonders in stark begangenen Räumen mit einem Bürstenstaubsauger (rotierende Bürsten) gereinigt werden.

2. Grundreinigung mit Trockenschaum

Je nach Verschmutzungsgrad sollte in gewissen Abständen (1-4mal jährlich) bei Teppichböden eine Trockenschaumreinigung vorgenommen werden. Vor der Shampooierung muß eine gründliche Reinigung mit einer Teppichkehrmaschine oder einem Staubsauger durchgeführt werden.

Grundsätzlich muß darauf geachtet werden, daß der Trockenschäum vor dem Aufbringen erzeugt wird, damit so wenig Feuchtigkeit wie möglich in den Flor gelangt und das Grundgewebe weitgehend trocken bleibt.

Für kleinere Fußbodenflächen eignen sich Shampooier-Zusatzgeräte an Staubsaugern, die den Schaum gleichmäßig auf den Teppichboden auftragen.

Für größere Flächen sind Spezial-Shampooier-Maschinen geeignet, die den Trockenschäum in der Maschine erzeugen und ihn durch Bürsten in den Flor einmassieren. Nach vollkommener Abtrocknung wird dann der Teppichboden gründlich mit einem Staubsauger abgesaugt. Dadurch werden die im getrockneten Reinigungsmittel gebundenen Schmutzteilchen entfernt und der Teppichboden vollkommen vom Schmutz befreit. Ist für besondere Flecken eine Detachierung erforderlich, sollte nach der Fleckenentfernung nochmals eine leichte Shampooierung vorgenommen werden, damit eine Schattierung des Teppichbodens vermieden wird. Je hochfloriger

ein Teppichboden ist, um so mehr sollte darauf geachtet werden, daß dieser erst nach vollkommener Austrocknung (mindestens 1–2 Tage) begangen wird. Als Trockenschäumreinigungsmittel sollten nur Produkte erfahrener Herstellerfirmen eingesetzt werden.

3. Entfernen von Flecken (Detachieren)

Flecken sind möglichst sofort zu beseitigen, je älter ein Fleck, desto schwerer ist er zu entfernen. Feuchtigkeit (Tinte, Milch usw.) vorher mit Zellstoff oder Schwamm aufsaugen. Zäher, klebriger oder eingetrockneter Schmutz sollte schnellstens mit einem Löffel oder einem Messerrücken aufgenommen oder vorsichtig abgeschabt werden. Zuerst sollte man einen Fleck mit einfachen Mitteln (warmes Wasser, Feinwaschmittel) zu entfernen versuchen, stärkere Mittel können dann immer noch eingesetzt werden.

Auf keinen Fall darf alkalisch wirkende Seife, sondern nur Feinwaschmittel verwendet werden. Ebenso dürfen brennbare Reinigungsmittel nur mit Vorsicht eingesetzt werden. Tetrachlorkohlenstoff und Trichloräthylen haben narkotisierende Wirkung, hierbei muß für nötige Belüftung gesorgt werden.

Beim Einsatz von Spezialmitteln (z. B. Rostentferner) den Drogisten oder Apotheker über eventuell giftige oder ätzende Wirkung befragen.

Flecken sollten immer von der äußeren Randzone zum Zentrum hin mit kreisender Bewegung entfernt werden; möglichst wenig reiben, sondern tupfen.

Flecken werden mit einem sauberen, möglichst weißen und nicht abfärbenden Lappen entfernt. Geeignet ist auch ein sauberes Stück des verlegten Teppichbodens, wobei Flor auf Flor gerieben und getupft wird.

Vorsichtige Probereinigung an einem Reststück oder an verdeckter Stelle ist bei scharfen Reinigungsmitteln zu empfehlen.

Flecken	Mittel	Entfernung
Fett- und stärkehaltige Nahrungsmittel: Zucker Milch Kakao Bier Likör Kaffee Obst Limonade Mayonnaise Soßen Eier Wein Weinbrand Schlagsahne Marmelade Pudding	lauwarmer Feinwaschmittel- lösung Tetra oder Tri	Grobe Verschmutzung mit Löffel oder Messerrücken entfernen, dann mit saug- fähigem Tuch abtupfen. Lauwarmer Fein- waschmittellösung vorsichtig verwenden, damit wenig Feuchtigkeit in den Teppich- boden kommt. Schnell trocknen. Bei Rand- bildung vorsichtig Tetra oder Tri von außen nach innen tupfend reiben.
Fette	Tri oder Tetra (Fleckenwasser) Feinwaschmittel	Grobe Verschmutzung mit Löffel oder Messerrücken entfernen, dann vorsichtig mit Fleckenwasser herauslösen, wenig reiben, möglichst tupfen. Mit Feinwaschmittel nach- reinigen.
Stearin Wachs Paraffin	Tetra Löschblatt	Stelle mit Tetra tupfend vorreinigen, dann Löschpapier o. ä. auflegen und mit Bügeleisen vorsichtig überbügeln (vollsynthetische Fasern!!). Mit Tetra nachreinigen.
Urin Kot Erbrochenes	Feinwaschmittellösung	Vorsichtig entfernen und mit saugfähigem Tuch aufnehmen, nachreinigen mit Fein- waschmittel
Teer Asphalt Bitumen Harz Pech Wagenschmiere	Tetra und Tri Benzinseife Feinwaschmittel	Vorsichtig mit Lösungsmittel tupfend heraus- lösen (Gefahr der Fleckenvergrößerung!!), Benzinseife gründlich einreiben, mit Bürste (Bürstenseite) ausklopfen, nachreinigen mit Feinwaschmittel
Tinte	Feinwaschmittel Kleesalzlösung oder Oxalsäure (giftig). Zitrone	Mit Feinwaschmittel vorsäuern, mit Kleesalz- oder Oxalsäurelösung nacharbeiten. Unter Umständen Zitrone aufträufeln (vorsichtig Bleichwirkung) und mit Zellstofftuch auf- saugen, mit Feinwaschmittel nachreinigen.

Flecken	Mittel	Entfernung
Rost	Rostentferner (giftig) Bitterkleealz (giftig)	Lösung mit weichem Lappen auf tupfen und mit reinem Wasser nacharbeiten. (mit Handschuh arbeiten!)
Lippenstift	Tetra	Vorsichtig mit Tetra heraustupfen
Nagellack	Aceton	Vorsichtig mit Aceton herauslösen
Kohle, Ruß	Pastenreiniger Feinwaschmittel	Paste satt und vorsichtig auftragen, trocknen lassen, ausbürsten und saugen. Mit Feinwaschmittel nachbehandeln.
Kopierstift Kugelschreiber	Spiritus oder Wundalkohol	Mit sauberen, getränkten Lappen vorsichtig herauslösen (tupfend) evtl. mit Feinwaschmittel nachreinigen.
Lack Firniss Ölfarbe	Butylacetat Spiritus Terpentinöl (rein)	Vorsichtig herauslösen und evtl. mit Feinwaschmittel nacharbeiten.
Salzsäure Schwefelsäure	Salmiakgeislösung oder Sodalösung (10–20%) sofort neutralisieren	Mit dieser Lösung neutralisieren und mit Schwamm oder Zellstoff aufsaugen und abtupfen, anschließend mit Wasser (evtl. etwas farblosen Essig zusetzen) nachreinigen.
Schokolade	Aether- und Alkoholgemisch (1 : 1) Tetra Feinwaschmittel	Vorsichtig mit Aether- und Alkoholgemisch herauslösen, mit Tetra nachreiben und mit Feinwaschmittel nachbehandeln
Schuhcreme	Tetra und Tri Pastenreiniger	Vorsichtig herauslösen, nachreinigen mit Pastenreiniger
Grasflecke Chlorophyll	Spiritus oder Wundalkohol	Vorsichtig herauslösen
Bohnerwachs	Tetra oder Alkohol Feinwaschmittel	Vorsichtig herauslösen, evtl. mit Feinwaschmittel nachreinigen
Alkali (Sodalösung, Natron- oder Kalilauge)	Farbloses Essigwasser sofort behandeln	Mit Essigwasser betupfen, nachreinigen mit Wasser oder Feinwaschmittel.

® = eingetragenes Warenzeichen

HVB 438 9. 1969

Bearbeitet: Dr. Volker Hofmann, Troisdorf,
18. August 2011